

# Infektiologische Versorgung von Flüchtlingen

Empfehlungen des Instituts für Tropenmedizin des Universitätsklinikums Tübingen,  
Kompetenzzentrum Baden-Württemberg

---

## Impfungen bei Flüchtlingen:

- Flüchtlinge sind so zu impfen wie Einheimische. Dies gilt für Standardimpfungen, Indikationsimpfungen und Auffrischimpfungen.
- Bei unbekanntem Impfstatus ist so zu verfahren, als ob keine Impfung durchgeführt worden wäre.
- Von zusätzlich verabreichten Impfdosen („Überimpfen“) geht in der Regel kein erhöhtes Risiko aus.
- Das RKI hat in Abstimmung mit der STIKO und den Bundesländern ein Konzept entwickelt, wie in der besonderen Situation der ersten medizinischen Versorgung Impfungen möglichst effektiv umgesetzt werden können. Die Empfehlungen sind im [Epidemiologischen Bulletin 41/2015](#) erschienen

## Diagnose und Therapie von Tropenkrankheiten bei Flüchtlingen:

- Bei Diagnose und Therapie sind Flüchtlinge wie Reiserückkehrer zu behandeln.
- Ein wichtiger differentialdiagnostischer Aspekt ist die Herkunft und die Fluchtroute der betroffenen Person. So ist beispielsweise bei fieberhaften Patienten aus Syrien eher nicht mit Malaria zu rechnen, wohingegen bei afrikanischen Patienten mit Fieber an Malaria unbedingt zu denken ist.
- Generell sind bei Fluchtreisenden Krankheiten mit längeren Inkubationszeiten zu erwarten.
- Im Unterschied zu anderen Reisenden leiden Flüchtlinge vermehrt an chronischen Verlaufsformen von Infektionen sowie an unzureichend therapierten Grunderkrankungen.

## Unsere tropenmedizinische Expertise und labordiagnostischen Möglichkeiten stellen wir gerne für die Differentialdiagnosen folgender Leitsymptome zur Verfügung:

- Fieber: Malaria, Dengue
- Durchfall: Darmparasiten (Giardien u.a.), Würmer
- Hämaturie, Blut im Stuhl: Schistosomiasis (Bilharziose)
- Hautveränderungen: Leishmaniose u.a.
- Pruritus: Filarien, z. B. Onchozerkose (Flussblindheit)

Darüber hinaus ist für die Diagnostik von Tuberkulose, HIV, Hepatitis, Fleckfieber, Meningokokken, Syphilis, Borrelien u. a. ebenfalls die Expertise am UKT vorhanden

[Zur Vertiefung: Homepage des RKI: Asylsuchende und Gesundheit](#)

[Liste der nationalen Referenzlabors](#)

**Kontakt: Tropen- und Reisemedizinische Ambulanz, Institut für Tropenmedizin,  
Wilhelmstraße 27, 72074 Tübingen; Tel. 07071 29-82 365 (Mo – Fr: 8 – 16 Uhr)  
(Außerhalb der Öffnungszeiten: [Notaufnahme UKT](#))**